

Vorlage Nr.: **2022/2138**
 Verantwortlich: **Dez. 1**
 Dienststelle: **Amt für
 Stadtentwicklung/
 Wirtschaftsförderung**

Fördermaßnahme „Zukunftsfähige Innenstädte“ – Genehmigung des Weiterleitungsvertrags mit der Karlsruhe Marketing und Event GmbH

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	08.11.2022	2	x		

Beschlussantrag (Kurzfassung)

Der Hauptausschuss stimmt dem beigefügten Weiterleitungsvertrag zwischen der Stadt Karlsruhe und der Karlsruhe Marketing und Event GmbH im Rahmen der Umsetzung der Fördermaßnahme „Zukunftsfähige Innenstädte“ zu und ermächtigt den Oberbürgermeister, den Weiterleitungsvertrag mit der Karlsruhe Marketing und Event GmbH abzuschließen, durch den dieser Fördermittel in Höhe von bis zu 595.450 Euro zweckgebunden weitergeleitet werden. Der Vertragszeitraum entspricht dem Förderzeitraum bis zum 31. August 2025. Die Verwaltung wird ermächtigt, Änderungen vorzunehmen, sofern diese Änderungen nicht wesentlich sind.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Investition <input checked="" type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 595.450 Euro		Gesamteinzahlung: 535.905 Euro		
	Budgetbedarf: 59.545 Euro				
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates		Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.		
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/>	negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridor Thema: Zukunft Innenstadt		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit KME		

Ergänzende Erläuterungen

Am 22. Juli 2021 hat das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) zusammen mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) Städte aufgerufen, Projektvorschläge für innovative Konzepte und Handlungsstrategien für „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ in einem Interessensbekundungsverfahren einzureichen. Der Förderaufruf hat ein Gesamtvolumen von 250 Millionen Euro. Die Stadt Karlsruhe hat zum Ende der Einreichungsfrist am 17. September 2021 für das Interessensbekundungsverfahren einen Förderantrag mit dem Titel „City-Transformation: Kooperative Transformation der Karlsruher City-Quartiere durch Profilierung und Akzentuierung“ gestellt.

Am 8. Dezember 2021 hat der Gemeinderat unter dem Vorbehalt eines erfolgreichen Förderantrags im Rahmen des Bundesförderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ der Bereitstellung von 586.866 Euro als städtischen Eigenanteil zugestimmt.

Zum 21. September 2022 hat die Stadt Karlsruhe nun für das Projekt City-Transformation die Förderzusage des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung erhalten. Mit einem Gesamtprojektvolumen von 4.657.646,50 Euro soll die Innenstadt als Bezugspunkt für die Stadt- und Regionsbevölkerung gestärkt werden. Dabei werden insbesondere Innenstadtlagen mit Einzelhandelsschwerpunkt in den Blick genommen. Das Förderprogramm ist zwischenzeitlich dem Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) zugeordnet worden.

Ziel des Projekts ist die aktive Einflussnahme auf die Entwicklung der Karlsruher Innenstadt zur Etablierung multifunktionaler und resilienter Strukturen. Hierfür sollen in einzelnen bislang stark einzelhandelsgeprägten City-Quartieren spezifische komplementäre Nutzungsbausteine unter Beteiligung der Quartiersakteure etabliert werden. Zur Erfüllung dieses Zuwendungszwecks benötigt die Stadt unter anderem die Unterstützung der Karlsruhe Marketing und Event GmbH (KME). Dabei soll die KME GmbH gemäß ihres Unternehmenszwecks – der die Konzeption, Vorbereitung, Durchführung und Weiterentwicklung von Marketing- und Eventaktivitäten mit dem Ziel der Steigerung des Bekanntheitsgrads der Stadt Karlsruhe umfasst – einen/eine Kommunikationsmanager*in Quartiersentwicklung einstellen, sowie die Maßnahmen "Digitales Quartiersmarketing", „Zielgruppenorientiertes Mediabudget“, „Audiovisuelle Medien“ und „Printprodukte“ durchführen. Der/die Kommunikationsmanager*in hat zudem die Aufgabe, lageabhängig passende Konzepte für die Innenstadt zu akquirieren. Hierfür werden der Karlsruhe Marketing und Event GmbH mittels des in der Anlage beigefügten Weiterleitungsvertrags Fördermittel in Höhe von maximal 595.450 Euro zweckgebunden weitergeleitet.

Sowohl der Weiterleitungsvertrag als auch die veranschlagten Haushaltsmittel waren bereits Bestandteil des Förderantrags inklusive Ausgaben- und Finanzierungsplan und wurden vom Fördergeber im Rahmen des Förderbescheids bereits genehmigt.

Beschluss:

Antrag an den Hauptausschuss:

Der Hauptausschuss stimmt dem beigefügten Weiterleitungsvertrag zwischen der Stadt Karlsruhe und der Karlsruhe Marketing und Event GmbH im Rahmen der Umsetzung der Fördermaßnahme „Zukunftsfähige Innenstädte“ zu und ermächtigt den Oberbürgermeister, den Weiterleitungsvertrag mit der Karlsruhe Marketing und Event GmbH abzuschließen, durch den dieser Fördermittel in Höhe von bis zu 595.450 Euro zweckgebunden weitergeleitet werden. Der Vertragszeitraum entspricht dem Förderzeitraum bis zum 31. August 2025. Die Verwaltung wird ermächtigt, Änderungen vorzunehmen, sofern diese Änderungen nicht wesentlich sind.